

## Werk

**Titel:** Ausführlicher Bericht von allerhand neuen Büchern und andern Dingen so zur heutig...; Ausführlicher Bericht von allerhand neuen Büchern und andern Dingen so zur heutig...

**Verlag:** Stock

**Jahr:** 1708

**Kollektion:** rezensionszeitschriften; vd18.digital

**Werk Id:** PPN55554432X\_0001

**PURL:** [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN55554432X\\_0001](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN55554432X_0001) | LOG\_0142

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

men / und p. 3. teutsche Antiquitäten heraus zu geben. Das erstere wird ihm desto leichter vorkommen / weil man in Prag die ältesten Archive hat / so in gar gutem Stande sind / wovon unser Herr Auctor sonderlich in der Vorrede das Carlsteinische / und p. 37. des Malteser Ritter-Ordens Archiv rühmet.

## III.

**LEONIS ALLATII Apes Urbanæ, sive, de viris illustribus, qui ab anno M DC XXX. per totum M DC XXXII. Romæ adfuerunt, ac typis aliquid evulgarunt.** Et **JOANNIS IMPERIALIS, Phil. & Medici Vicentini Museum Historicum, virtutum litteris illustrium Elogia vitas corundem & mores notantia complexum, præmissa præfatione JO. ALBERTI FABRICII, D. & Prof. Publ. Hamburgi, An. M DCC XI. apud Christianum Liebezeit.**  
8. 1. Alph. 17 $\frac{1}{2}$  Bogen.

**N**achdem der Herr D. Fabricius ohnslängst diejenigen Scribenten zusammen drucken lassen / die von denen gelehrten Frankoßen / sonderlich aber von Historienschreibern handeln / so fähret er nunmehr fort / und geht zu denen Italienern / da er die beyden nur gemeldeten wegen ihrer Narität wie-derum aufzulegen vor rathsam befunden.

I. Wer

I. Wer Leo Allatius gewesen / ist gar bekannt/ und hatten wir uns vorgenommen/ in denen Anmerckungen etwas von seinen Schriften zu gedencken/ daferne er solches nicht selbst in gegenwärtigem Wercke gethan/ da er seine Schriften selbst nach der Länge von p. 248. bis 252. erzehlet hat. Er gedencket auch p. 253. 254. Dererjenigen/ die ihn in ihren Schriften bis anhero mit einem Lobe angeführt haben/ und mit denen er Briefe gewechselt. Die Beschreibungen derer Gelehrten sind gar kurz gefasst/ und setzt er nur deren Nahmen/ Vaterland und Amt mit wenig Worten hin/ hernach erzehlet er ihre Schriften/ und anderer Gelehrten ihre Zeugnisse und Urtheile/ so sie in ihren Werken von selbigen gefället haben. Es ist nicht zu läugnen/ daß gleichwie die Italiäner einen gleich unter die Gelehrten zu zählen pflegen/ der nur ein Lateinisch oder Italiänisch Gedichte verfertiget/ also auch hier in diesem Werke verschiedene die nur etwan ein Hochzeit-Carmen und Opera, oder auch bisweilen nur eine schlechte Dissertation geschrieben/ Die Ehre gehabt/ unter die Gelehrten gezehlet zu werden: jedoch findet man auch unterschiedene Nachricht von gar berühmten und gelehrten Leuten. Wir wollen dero selben Nahmen hieher setzen: Andreas Argolus, Antonius Quærengus,

Con-

Constantinus Cajetanus, Corn. a Lapide, Fa-  
mianus Strada, Ferd. Ughellus, Fortunatus  
Scacchus, Gabriel Naudæus, Galilæus Galilæ-  
us, Hier. Aleander, Jac. Gassarellus, Jo. Ar-  
gulus, Jo. Bapt. Donius, Jo. Matthæus Cario-  
philus, Lucas Holstenius, Ludov. Cresollius,  
Melchior Incoferus, Petrus Arcudius, Tho-  
mas Campanella. Dieses sind so die vor-  
nehmsten / Die zu selben Zeiten in allerhand  
Arten derer Wissenschaften sich hervor-  
thaten / bey welchen wir uns ferner nicht  
auffhalten/weil das Buch/so zu Rom 1633  
gedruckt worden / doch bisher noch ziemlich  
bekandt gewesen. Von dem Titul haben  
wir noch zu erinnern/ daß die Gelehrten des-  
wegen in selbigen Bienen genennet werden/  
weil Pabst Urbanus VIII, so zur selben Zeit  
regierte/Drey Bienen in seinem Wapen fü-  
rete: Urbanae aber/weil sie in Rom sich auf-  
gehalten/ als welche Stadt so wohl zu al-  
ten als neuen Zeiten den Nahmen Urbis  
 $\pi\alpha\tau\epsilon\zeta\omega\eta\pi$  besessen/ wiewohl auch nicht zu  
läugnen/ daß er aus einiger Schmeicheley  
mit auff den Nahmen des Pabsts Urbani  
ziele.

II. Des Jo. Imperialis Museum Histori-  
cum kam heraus zu Benedig 1640. 4. und  
hat bey jeden elogio das Bildnis desselben  
Gelehrten Mannes/der darinnen beschrieben  
wird/ welche aber in dieser Aufflage wegge-  
lassen.

lassen. Es ist auch angehencft ein Museum physicum, darinnen er von denen ingeniis u. Gemüthern derer Gelehrten gehandelt/welches aber der Herr D. Fabricius weggelassen. Es hat der Imperialis den Paulum Joviunc fortsetzen und vermehren wollen. Dahero er auch etliche von denen alten mitnimmet / die Jovius weggelassen/ als Arnaldum Villanovanum, Raimundum Lullum, und andere. Die übrigen sind meistens bekannte und berühmte Italiäner/ die in dem 16 und 17 ten Jahrhundert gelebet haben. Die Nachrichten die man von ihren Leben und Schriften findet/ sind eben sonderlich nicht/sonders sie bestehen nur aus einem meistens oratorischen elogio. Zu Ende hat er auch ganz kurz die elogia dererjenigen angeführt/ die zu seiner Zeit in verschiedenen Ländern gelebet haben. Das beste an diesem Werke ist/ daß man ein Verzeichnis von allen Werken des Ulyssis Aldrovandi, so sich zusammen auff 121 belauffen / siehet/ so von pag. 146. bis 156. anzutreffen.

